

ANTRAG 12:

**DUALES STUDIUM
WEITERENTWICKELN**

**BESCHLUSS DER CDU-FRAKTION BERLIN
FREITAG, 30.06.2017**

CDU

FRAKTION
BERLIN

Der Senat wird aufgefordert, für Studiengänge des Dualen Studiums an den Berliner Fachhochschulen einheitliche rechtliche Standards zu setzen und eine einheitliche Qualitätssicherung zu schaffen.

Begründung:

Das Studium an Fachhochschulen zeichnet sich durch eine praxisnahe Orientierung aus. Beim Dualen Studium an Fachhochschulen wechseln sich theoretische und betriebliche Studienanteile phasenweise ab. Die Nachfrage am Dualen Studium steigt stetig. Dies macht sich an einer zunehmenden Zahl von Studenten des Dualen Studiums sowie an einem immer breiter gefächerten Angebot an Studiengängen des Dualen Studiums fest. Die Vorteile eines Dualen Studiums sind für die Beteiligten vielfältig. Praxispartner als mögliche zukünftige Arbeitgeber und Studenten kommen zu einem frühen Zeitpunkt in der beruflichen Entwicklung eines Studenten zueinander. Einerseits schaffen die Studenten mit einer an den Bedarfen des Praxispartners gewählten Schwerpunktsetzung die Voraussetzung für eine Arbeitsmarktfähigkeit und sogar für eine Übernahme in den Betrieb des Praxispartners. Andererseits erkennen Praxispartner bzw. Unternehmen frühzeitig die Interessen der Studenten und können daher auch frühzeitig deren berufliche Entwicklung begleitend unterstützen und an sich binden. Gegenwärtig besteht in Berlin eine große Heterogenität und Diversifikation von Studiengängen mit Blick auf deren Inhalte, Strukturen, Qualität und anwendbare Vorschriften. Eine Konturierung und Abgrenzung des Dualen Studiums zu berufsbegleitenden Studiengängen ist erforderlich. Fachhochschulen können zu Recht bei der Bereitstellung von Studienangeboten an Studieninteressierte eine sichere Rechtsgrundlage und somit Rechtssicherheit erwarten. Sowohl für Studenten als auch für Absolventen und auch für die Praxispartner bzw. Unternehmen ist mit Blick auf eine Internationalisierung der Studiengänge und Studienabschlüsse ein rechtlicher Rahmen notwendig. Statistiken zeigen bei Studenten eines Dualen Studiums eine geringe Quote von Studienabbrechern auf. Die Berufssicherheit, die parallele Einbindung beim Praxispartner bzw. Unternehmen und eine von diesem gewährte Vergütung des Studenten setzen einen wichtigen Anreiz für die erfolgreiche Beendigung des Studiums. Das Duale Studium führt somit bildungspolitisch zu Bildungsaufstiegen und Chancengleichheit.

